

„Herr!“ betete Rinne mit Inbrunst und erhobenen Händen, „bewahre mich vor Stolz und Uebermut! Laß mich weder ein Knicker noch ein Schlemmer werden. Verleihe mir Weisheit, daß ich den mir geschenkten Ueberfluß gut anwenden möge. — Kommaß!“ fuhr er gerührt zu dem Geiger gewandt fort, „gebt mir einen Kuß und Eure Hand! Ihr seid mein Schutzengel gewesen. Ohne Euren Rat ging die ganze Erbschaft für uns verloren. Ihr habt sie ergeigen helfen. Ihr sollt nun nicht mehr zu geigen brauchen, wenigstens nicht ums Geld. Wie Ihr früher mit mir, so theile ich jetzt mit Euch, was mein ist. Gefällt's Euch, so ziehen wir zusammen und leben auf gemeinschaftliche Kosten. Ein Herz und ein Beutel, eine Küche und ein Keller. Schlag' ein, Bruderherz!“

„Eingeschlagen!“ rief Kommaß freudeweinend. „Und nun will ich erst recht geigen. Bisher that ich's aus Hunger, jetzt aber thue ich's aus Freude. Vittoria! Halleluja!“

„Nun wollen wir gehen,“ sprach Rinne. „Es ist dunkel geworden und mich mahnt mein Magen, daß er heute noch nichts genossen hat. Einen Papiertaler werde ich zu mir stecken, und du, Berthchen, besorgst heute einmal ein kräftiges Abendessen.“

„Wie?“ entgegnete Kommaß, „Bruder, willst du deinen Reichtum hier offen liegen und die Stube ohne Schutz lassen? Wirst du denn ruhig schlafen können? Fühlst du nicht die Sorgen des Reichthums?“

„Kommt, Kinder!“ erwiderte Rinne lächelnd, „die Sorgen des Reichthums lassen wir mit demselben hier zurük. Du aber, Bruder Kommaß, bist heute Abend unser Gast, wie fortan stets.“

„Ach, wenn meine Hermine noch lebte!“ dachte Bertha seufzend, indem sie mit ihrem Vater des Betters Wohnung verlieh.

## Klles Kapitel.

### Die Vergeltung.

Am folgenden Tage erschien Rinne, mit Kommaß' geslicktem Rode bekleidet, auf dem Stadtgerichte.

„Beharrt Ihr noch auf Eurer Erklärung,“ fragte ihn der Stadtrichter, „die Erbschaft anzutreten?“

„Ich beharre darauf,“ versetzte Rinne ruhig.

„Getraut Ihr Euch aber auch, die im Testament gestellten Verfügungen wegen des Begräbnißes und die sonstigen Obliegenheiten pünktlich zu erfüllen?“